

# Technisches Datenblatt

## GWE-SECA® Pumpensteigrohr



### Produktbeschreibung

Bei den in Grundwasser-Förderbrunnen anzutreffenden Temperaturen ist das Steigrohr beständig gegen alle Arten von Grundwässern, Seewasser und Solen. Selbst verdünnten Säuren und Laugen hält der Werkstoff stand.

### Produkteigenschaften

- Material: PVC-U
- Baulängen: 0,5 / 1 / 2 / 3 / 4 m
- Verbindungsart: Trapezzgewinde (Muffe/Zapfen mit Sicherungskappe)
- Dichtung: NBR
- Druckstufe: PN 10
- Max. Einbautiefe: 100 m (in Abhängigkeit von der Pumpenleistung)



### Vorteile

- Sekundenschnelle Verschraubung der Trapezzgewinde von Hand
- Einzigartige Torsionssicherung gegen ungewolltes Entschrauben
- Zuverlässige Dichtheit der Verbindung durch werkseitig eingelegten Dichtring
- Extrem schlanke Bauform ermöglicht den Einbau in Brunnen ab DN 80
- Deutlich geringere Rohrreibungsverluste als vergleichbare Stahlrohre
- Geringes Gewicht, wartungs- und korrosionsfrei
- Trink- und rohwasserunbedenklich

### Physikalische Werkstoffeigenschaften

Eigenschaften			Prüfmethode
Elastizitätsmodul ca.	N/mm <sup>2</sup>	2.000 bis 2.500	DIN EN ISO 178
Kerbschlagzähigkeit bei 23 °C	kJ/m <sup>2</sup>	10 - 20	DIN EN ISO 179
Dichte ca.	g/cm <sup>3</sup>	1,4	DIN EN ISO 1183
Streckspannung ca.	N/mm <sup>2</sup>	45 - 55	DIN EN ISO 527-2
Schlagzähigkeit		Max. 10 % Bruch	in Anlehnung DIN EN ISO 179
Vicat-Erweichungstemperatur ca.	°C	80	DIN EN ISO 306

### Ausführungen

Nennweite [DN]	Außen-Ø Rohr [mm]	Wandstärke [mm]	Außen-Ø Sicherungskappe [mm]	Adapter Pumpe/Steigrohr	Adapter Steigrohr/Brunnenkopf
40	48	3,5	76	R 1 1/2"	R 1 1/2"
50	60	5,0	84	R 2"	R 2"
65	75,2	5,6	106	R 2 1/2"	R 2 1/2"
80	90	6,7	125	R 3"	R 3"

### Einbau von SBF-SECA® Pumpensteigrohren

1. Übergangsadapter (s. Abb. 1) in Unterwassermotorpumpe einschrauben und mit Klemmschraube sichern.
2. Die Verpackung und die Schutzkappen der SBF-SECA® Rohre sind erst unmittelbar vor dem Einbau zu entfernen. Vor dem Verschrauben sind Gewinde und Dichtflächen von Rohr und Muffe auf fehlerfreie Beschaffenheit und Sauberkeit zu kontrollieren. Das Vorhandensein des Dichtringes ist zu überprüfen. Unterwassermotorpumpen möglichst nahe senkrecht neben dem Brunnen aufstellen und Übergangsadapter mit dem ersten Steigrohr aufrichten!
3. Das erste Rohr an der Hebekappe hängend mit dem Übergangsadapter von Hand fest verschrauben. Darauf achten, dass die äußeren Rippen des Zapfens und der Muffe fluchten (s. Abb.2). Die Sicherungskappe über den Zapfen und die Muffe schieben. Darauf achten, dass die Sicherungskappe unter dem Muffenrand einrastet.
4. U-Pumpe mit Übergangsadapter und erstem SBF-SECA® Rohr anheben. Zentrierungen der U-Pumpe montieren.
5. Das Abfangen der Rohre nach dem Absenken kann unter dem Muffenrand erfolgen. Um eine dynamische Belastung der Rohrtour zu vermeiden, ist diese vorsichtig und langsam abzusetzen. Vor dem Absenken der Rohrtour und nach dem Anheben derselben, die Abfangschelle lösen und unbedingt die Sicherungskappe über den Zapfen und die Muffe schieben. Darauf achten, dass die Sicherungskappe unter dem Muffenrand einrastet.
6. Die weitere Verbindung der SBF-SECA® Rohre miteinander erfolgt in gleicher Weise wie oben dargestellt.
7. Die Rohrstrecke ist direkt über der U-Pumpe und dann ca. 8 m mit Zentrierungen zu versehen. (Montageanleitung der Zentrierungen beachten).
8. Kabel der U-Pumpe mit Kabelschellen dicht oberhalb und unterhalb der Verbindung befestigen.
9. Nach Einbau des letzten Steigrohres Übergangsadapter zum Brunnenkopf (s. Abb. 3) montieren und mit Klemmschraube sichern. Rohrverbindung wie dargestellt ausführen. Der Einbau eines Rückflussverhinders oberhalb der Steigleitung wird wegen möglicher Wasserschläge dringend empfohlen.

Abb. 1

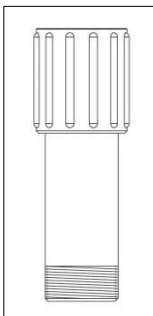


Abb. 2

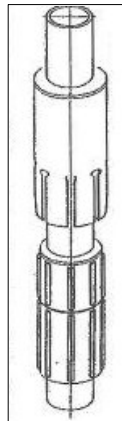
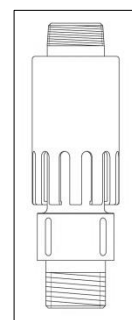


Abb. 3



Technische Änderungen vorbehalten.  
Alle Angaben ohne Gewähr.

### Kontakt

Tel.: +49 5171 294-0, Mail: [info@gwe-gruppe.de](mailto:info@gwe-gruppe.de), Web: [www.gwe-gruppe.de](http://www.gwe-gruppe.de)